RAPPERSWILER MARIONETTEN

Nachrichten aus dem Figurentheater Ausgabe 4 Oktober 2018

Schneeweisschen und Rosenrot

Hauptprobe: Donnerstag 25. Oktober 20:00 Uhr
Premiere: Samstag 27. Oktober 16:00 Uhr
Figurentheater Gebäude 3 Zeughausareal Rapperswil

Schneeweisschen und Rosenrot die verschiedenen Szenen.

In der ersten Szene lernen wir die Mutter mit ihren Töchtern kennen. Sie wohnen in einem kleinen Haus mitten im Wald, wo sich der Fuchs und der Hase gute Nacht sagen.

Es ist kalt, darum wird geheizt. So ist es gemütlich warm. Dies ist ein Glücksfall für den Bären, dem etwas Wärme sehr gelegen kommt.

In der dritten Szene ist es Frühling. Die Sonne hat ihre Kraft wieder gefunden. So muss sich der Bär von seinen Gastgebern verabschieden.

In der vierten und fünften Szene treffen die Schwestern einen in Not geratenen Zwerg. Sie befreien ihn mit der Schere einmal vom Baumstamm und später von der Angelrute.

Die Mädchen überraschen den Zwerg in der sechsten Szenen beim Schätze zählen. Und weil er unvorsichtig war konnte ihn der Adler greifen und in eine gefährliche Situation bringen.

In der nächsten wird der Zwerg vom Bären überrascht. Ein entrinnen ist nicht mehr möglich. Dies ist auch der Befreiungsschlag für den Prinzen.

Und wie es im Märchen üblich endet es mit der Hochzeit des Prinzen mit dem Schneeweisschen.

Aus der Geschichte der Rapperswiler Marionetten.

Vor zwanzig Jahren begannen die Vorbereitungen für das Stegspiel, das für die Einweihung des neuen Steges vorgesehen war. Prozession in der heiligen Nacht ist der Originaltitel dieser Geschichte. Für dieses Stabpuppenspiel wurde erst ein Model der Bühne durch Fredy Ambrosschütz geschaffen.

Mit über zwanzig Stabpuppen, die für dieses Spiel hergestellt wurden erfolgte die Uraufführung am Samstag 4. Dezember 1999 im Fabriktheater der Alten Fabrik. Als Zuschauer durften wir Hans Rathgeb willkommen heissen. Er wollte sich unser Spiel ansehen das für die Eröffnung des Steges geplant war.

Da die Fertigstellung des Steges sich um ein Jahr verzögerte fand die Einweihung erst am 6. April 2001 statt. Unser Spiel konnten wir in der Aula des Technikums Rapperswil allen Einweihungsgästen zeigen.
Unsere Bühne war der Steg mit dem Heilighüsli und dem Stadttor am anderen Ende. Die Hauptfigur war der Zoller. Viele Legenden spielten sich auf dem Steg Richtung Rapperswil oder Hurden ab. Dieses Spiel zeigten wir an einem Bruneggfest (Hombrechtikon) und 2006 im Zwischentrakt des Heimatmuseums Rapperswil.

Mit freundlichen Grüssen Werner Bleisch

www.rapperswilermarionetten.ch, info@rapperswilermarionetten.ch www.kulturpack.ch